

LEISTUNGSSPEKTRUM



Ambulante Bronchoskopie

Eine der wichtigsten Untersuchungen in der Pneumologie ist die Spiegelung der Atemwege mittels Video-Endoskopie. Hierbei wird ein sehr dünner, biegsamer Schlauch durch Mund oder Nase eingeführt – mit einer speziellen Optik können wir auf einem Bildschirm Luftröhre und Bronchien genau betrachten. Dadurch erkennen wir selbst kleinste Veränderungen der Schleimhäute. In der Krebsvorsorge zum Beispiel ist dies von großer Bedeutung – dank Endoskopie durch spezielle optische Verfahren (Autofluoreszenz-Bronchoskopie) können wir schon frühe Stadien von Tumorerkrankungen entdecken und behandeln. Falls notwendig können wir im Rahmen der Untersuchung unter örtlicher Betäubung Sekret absaugen oder Gewebe aus den Bronchien entnehmen. (Das erspart unseren Patienten einen zweiten Eingriff.) Die Untersuchung ist wenig beeinträchtigend; wir können sie aber auf Wunsch auch unter einer leichten Narkose durchführen. Unsere Patienten sollten dann aber beachten, dass Sie danach nicht mehr selbstständig mit dem Auto nach Hause fahren dürfen. Sind weitergehende Eingriffe, z.B. Biopsien aus der Lunge („Transbronchiale Biopsie“) oder aus den angrenzenden Lymphknoten („EBUS“) notwendig, so wird hierfür regelhaft eine stationäre Aufnahme notwendig.

SO ERREICHEN SIE UNS

Klinik für Interventionelle Pneumologie/
Bronchologie/Allergologie

Leitender Arzt: Priv.-Doz. Dr. med. Kaid Darwiche

Ruhrlandklinik
Westdeutsches Lungenzentrum am
Universitätsklinikum Essen gGmbH
– Universitätsklinik –
Tüschener Weg 40 • 45239 Essen

Telefon 0201 433-4219 oder -4222
Telefax 0201 433-1976 oder -1988
E-Mail ip@ruhrlandklinik.uk-essen.de
Internet www.ruhrlandklinik.de

Das Sekretariat ist erreichbar:

Montag bis Freitag: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00
Uhr (freitags bis 14.00 Uhr)

Bronchoskopische Ambulanz

Leitung Priv.-Doz. Dr. med. Darwiche
Telefon 0201 433-4219
Telefax 0201 433-1976
E-Mail kaid.darwiche@ruhrlandklinik.uk-essen.de

Klinik für Interventionelle Pneumologie/ Bronchologie/Allergologie

Leitender Arzt: Priv.-Doz. Dr. med. Kaid Darwiche



Patienteninformation



RUHRLANDKLINIK
Westdeutsches Lungenzentrum

ein Tochterunternehmen des
Universitätsklinikum Essen



Weltweit einzigartig

Störungen erkennen. Beschwerden lindern. Lebensqualität schaffen. Das ist Anliegen der Interventionellen Pneumologie und Bronchologie – unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. Kaid Darwiche. Schwerpunkt unserer Klinik ist die Diagnostik von Lungenkrebs – auch im Bereich der Früherkennung. Wir greifen immer dort ein, wo mit technischer Unterstützung eine Diagnose erforderlich, eine Therapie nötig ist.

Häufig findet sich im Röntgenbild oder in der Computertomografie (CT) der Lunge ein auffälliger Befund, der nicht eindeutig zugeordnet werden kann. Hierdurch entstehen Sorgen, ob nicht auch ein bösartiger Tumor vorliegen könnte. Die Lungenkrebsdiagnostik und das Erkennen frühester Krebsformen gehören zu unserem primären Leistungsspektrum. Hierbei profitieren wir von modernsten Methoden der Bildgebung und Materialgewinnung. Nach der Probenentnahme können wir die Proben unverzüglich schnellzytologisch untersuchen lassen (On-site Diagnostik), sodass wir keine kostbare Zeit verlieren. Auf diese Weise kann sofort mit einer gezielten Therapie begonnen werden. Selten ist unter bestimmten Voraussetzungen bei sehr frühen Stadien oder Krebsvorstufen auch eine aus-



Priv.-Doz. Dr. med. Kaid Darwiche
Leitender Arzt Interventionelle Pneumologie/
Bronchologie/Allergologie

schließlich endoskopische Therapie ohne Operation oder Chemotherapie zur schonenden Heilung möglich.

Ist ein Tumor weit fortgeschritten und eine Heilung nicht mehr möglich, steht die symptomorientierte Behandlung im Vordergrund. In der palliativen Situation sollten alle Maßnahmen zur Minderung von quälenden Symptomen (insbesondere Luftnot) angeboten werden. Zur Behandlung von Atemnot kann z.B. eine Lasertherapie oder eine Stentimplantation sinnvoll sein.

Bei schweren Formen von Asthma oder COPD (Lungenemphysem) sind in den letzten Jahren mehrere verschiedene Therapieverfahren (Thermoplastie, Ventile, Coils, Dampf etc.) entwickelt worden, die auch bei diesen Patienten zur Minderung von Luftnot und Verbesserung der Lebensqualität zur Verfügung stehen.

Mit neu entwickelten bildgebenden Techniken wie der Endospirometrie können wir auch unklares Asthma, Husten und andere funktionelle Störungen (z.B. Vocal Cord Dysfunction) abklären. Defekte der Flimmerhärchen, dem wichtigsten Reinigungssystem der Lunge, decken wir ebenso auf wie Störungen der Gas- und Blutflüsse. Auf dem Gebiet der endobronchialen Funktionsdiagnostik ist unsere Abteilung führend.

Unsere Spezialisten bauen bei allen Behandlungsfeldern auf den Einsatz hoch entwickelter Medizintechnik wie etwa der Verwendung kleinster Katheter mit Lichtleitern, Lasern, Ultraschall, Hitze- und Kältesonden. Sie legen alle Arten von Stents, Ventilen, Spezialkanülen, Sauerstoffsonden oder Jet-Kathetern ein.

Im Vordergrund aber steht stets der Patient – das für ihn beste Behandlungskonzept zu entwickeln hat für uns immer Priorität.

Leistungsspektrum

- Autofluoreszenz-Bronchoskopie
- Endobronchialer Ultraschall (EBUS)
- Virtuelle Navigation
- Lasertherapie
- Kryotherapie
- Stenting der Atemwege
- Argon-Plasma-Koagulation
- Bronchiale Thermoplastie
- Photodynamische Therapie
- Endoskopische Lungenvolumenreduktion
- Pneumologische Palliativtherapie

Allergologie

Im stationären Bereich und in der Spezialambulanz werden schwerpunktmäßig Patienten mit Lungenfibrosen, Sarkoidose und anderen interstitiellen Lungenerkrankungen behandelt. Bei Insektengiftallergien werden Schnellhyposensibilisierungen stationär durchgeführt.

Das Labor für bronchoalveoläre Lavage ist eines der größten seiner Art in Deutschland und untersucht jährlich über 2.000 Proben aus dem gesamten Bundesgebiet.

Das Deutsche Sarkoidosezentrum wurde in enger Zusammenarbeit mit der Selbsthilfeorganisation „Deutsche-Sarkoidose-Vereinigung“ ebenfalls in der Abteilung etabliert. Hier werden auch Sarkoidosen mit Befall anderer Organe behandelt.